



Protokoll zur ordentlichen Bezirkstagung des Schachbezirks Hochsauerland.

Datum: Samstag, der 09. Mai 2026; Beginn der Tagung: 10:35 Uhr

Ort: Meschede, Kolpingstraße 16

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Der 1. Vorsitzende, Christof Dinter, begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine sowie die Mitglieder des Vorstands und eröffnete die Bezirkstagung des Schachbezirks Hochsauerland (SBH). Im Anschluss wurde die Stimmberechtigung festgestellt. Der Bezirksvorstand war mit Ausnahme von Gerhard Dyballa, der entschuldigt fehlte, vollzählig anwesend. Von den insgesamt 10 Vereinen des Bezirks waren 7 Vertreter anwesend. Es fehlten: Schachverein Schmallenberg 1948 e.V., SC Chessence 64 e.V. sowie SG Turm Somplar e.V.

Auf Basis der Mitgliederstatistik zum Stichtag 01.01.2026 ergab die Stimmliste eine Gesamtzahl von 59 anwesenden Stimmen. Daraus resultieren für die heutige Versammlung folgende erforderliche Quoten: Einfache Mehrheit (> 50 %): 30 Stimmen; Zweidrittelmehrheit (für Satzungsänderungen): 40 Stimmen. Der Geschäftsführer stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht unter Angabe der Tagesordnung erfolgt ist. Die Versammlung war somit beschlussfähig.

TOP 2: Totengedenken und Ehrungen

Der 1. Vorsitzende bat die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um der im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder der Vereine des Schachbezirks Hochsauerland in Stille zu gedenken. Hinsichtlich der anstehenden Ehrungen gab der 1. Vorsitzende bekannt, dass dieser Tagesordnungspunkt einvernehmlich in den Bericht des 1. Spielleiters (TOP 5) verschoben wird, um die Ehrungen im direkten Kontext des Spielbetriebs vorzunehmen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirkstagung

Dem Geschäftsführer lagen im Vorfeld keine Einwände oder Änderungswünsche zum Protokoll der Bezirkstagung vom 24. Mai 2025 vor. Das Protokoll wurde der Versammlung zur Abstimmung gestellt. Die Genehmigung erfolgte bei einer Enthaltung einstimmig. Gemäß § 6.6 der Satzung wurden Enthaltungen als nicht abgegebene Stimmen gewertet.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Christof Dinter, informierte die Versammlung über die Entwicklungen in den übergeordneten Verbänden sowie über personelle Veränderungen im Verband.

Schachbund NRW (SBNRW): Christof Dinter berichtete vom Kongress des Schachbundes NRW am 21. März 2026 in Lippstadt. Zentraler Punkt war ein Antrag von Ralf Chadt-Rausch, die Vereinsbeiträge künftig direkt an den SBNRW abzuführen (statt wie bisher über die Bezirke). Der Antrag wurde dort mehrheitlich angenommen. Der Vorsitzende stellte klar, dass er das Stimmrecht des SBH – wie im Vorfeld im Bezirksvorstand beschlossen – gegen diesen Antrag eingesetzt habe.

Der Geschäftsführer, Elmar Sommer, ergänzte die Bedenken des SBH gegen diesen Beschluss:





Es fehlte eine schlüssige Begründung für den Antrag. Eine Entlastung der Bezirke war nicht erkennbar; stattdessen ist eine Mehrbelastung der Vereinsschatzmeister zu befürchten. Die Vereine wurden im Vorfeld nicht ausreichend über das Vorhaben informiert.

Abschließend verwies der Vorsitzende auf den kommenden DSB-Kongress am 16. Mai 2026 in Frankfurt und informierte über dort mögliche personelle Änderungen im Präsidium.

Schachverband Südwestfalen (SVSWF): Vom Verbandskongress des SVSWF am 25. April 2026 in Schwerte berichtete Christof Dinter, dass die Stimmenanzahl auf Verbandsebene aufgrund eines angenommenen Antrags von 10 auf maximal 8 Stimmen reduziert wurde. Damit soll verhindert werden, dass einzelne Bezirke ein Stimmenübergewicht erhalten können (analog der Satzungsänderung im SB Hochsauerland vom Mai 2025). Grund hierfür ist die wachsende Anzahl außerordentlicher Mitglieder beim SC Chessence 64 e.V.

Schachfreund Stefan Arndt (SV Meschede) regte an, das Stimmrecht künftig an eine aktive Spielberechtigung zu koppeln. Dieser Vorschlag wurde protokolliert; der Vorstand wird die weitere Verfolgung dieses Themas prüfen.

Personalien: Der Vorsitzende informierte über folgende Veränderungen im Vorstand des SVSWF: Der 2. Vorsitzende Lothar Mirus (MS Halver-Schalksmühle) trat aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück. Als Nachfolger wurde Jens Frase (SK Meinerzhagen) gewählt. Eric Wortmann steht nicht mehr als Jugendwart zur Verfügung. Ein Nachfolger soll auf dem Jugendtag am 16. Mai 2026 gewählt werden.

TOP 5: Bericht des 1. Spielleiters

Der 1. Spielleiter, Gerhard Schubert, berichtete über den Verlauf der vergangenen Saison sowie über personelle und organisatorische Neuerungen im Spielbetrieb.

Ehrungen und Aufstiege: Im Rahmen des Berichts wurden die sportlichen Erfolge der Saison gewürdigt:

- **SV Herdringen 1:** Ehrung mit einer Urkunde als Sieger der Verbands-Bezirksliga und Aufsteiger in die nächste Klasse.
- **SV Schmallenberg 2:** Ehrung mit einer Urkunde als Sieger der Verbands-Bezirksklasse und Aufsteiger in die nächste Klasse.
- **SV Ruhrspringer 1:** Aufstieg in die NRW-Klasse (2).
- **SV Ruhrspringer 2:** Verbleib in der Verbandsklasse. Da der SV Menden 1 ebenfalls in die NRW-Klasse aufsteigt, entfällt der geplante Stichkampf gegen den SC Hilchenbach 1.

Lehrgänge und Termine: Gerhard Schubert wies auf folgende Termine für Mannschaftsführerlehrgänge hin: 27. Juni 2026 in Meschede sowie 11. Juli 2026 in Drolshagen. Die Einladungen hierzu werden durch Christian Midderhoff versendet.

Meldefristen und Finanzen: Die Startgelder Verband sind zahlbar bis zum 15. Juni 2026. Auf Bezirksebene werden weiterhin keine Startgelder erhoben. Hinsichtlich der Mannschaftsmeldungen ist die Anzahl der Mannschaften bis zum 01. Juli 2026 zu melden. Die namentlichen Aufstellungen müssen bis zum 01. August 2026 vorliegen.

Weitere Veranstaltungen und Spielbetrieb: Informationen zu weiteren geplanten Veranstaltungen werden den Vereinen rechtzeitig mitgeteilt. Die Bezirkseinzelseisterschaft musste in der





vergangenen Saison mangels Interesses abgesagt werden; die künftige Durchführung wird derzeit geprüft. Der Spielleiter wies ausdrücklich darauf hin, dass die Bußgelder auf Verbands- und Bezirks-ebene verdoppelt wurden und Verstöße künftig konsequenter geahndet werden.

TOP 6: Bericht des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer, Elmar Sommer, erstattete Bericht über die Mitgliederentwicklung, die finanzielle Lage des Bezirks sowie die Verwaltung des Inventars.

Mitgliederentwicklung: Die Analyse der Mitgliederzahlen zeigt einen leichten Rückgang im gesamten Bezirk. Besonders deutlich ist dieser Trend bei Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen. Elmar Sommer appellierte an die Vereine, die Bedeutung der Jugendarbeit als Basis für die Zukunft des Bezirks zu stärken.

Kassenbericht und Buchführung: Der Geschäftsführer erläuterte die Umstellung der Finanzberichterstattung auf eine reine Ist-Buchhaltung. Ziel dieser Maßnahme ist eine exakte Übereinstimmung zwischen dem ausgewiesenen Vereinsvermögen und den tatsächlichen Bankbeständen. Zu diesem Zweck wurde der Anfangsbestand 2025 an den tatsächlichen Saldo des Girokontos angepasst. Die wesentlichen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2025:

Einnahmen/Ausgaben: Im Jahr 2025 wurde ein Überschuss von 138,46 € erwirtschaftet.

Kassenbestand: Der Saldo des Girokontos belief sich zum 31.12.2025 auf 6.091,10 €.

Inventarverwaltung: Ab dem Jahr 2025 wird das Inventarverzeichnis rein quantitativ geführt. Lagerung: Matthias Otto (SV Herdringen) bestätigte, dass sich die Schachbretter und Figuren derzeit in seinem Besitz befinden. Er wird dem Geschäftsführer zeitnah eine Rückmeldung über die genaue Anzahl und deren Beschaffenheit geben. Hins. der Wanderpokale beschloss die Versammlung, diese künftig nicht mehr im offiziellen Inventarverzeichnis aufzuführen.

Beitragskalkulation und Haushaltsplan 2026: Der Geschäftsführer erläuterte, dass die Beiträge des SBH unverändert bleiben. Dies führt – wie bereits 2024 geplant – bei leicht steigenden Ausgaben zu einem bewussten Abbau des Kassenbestandes.

Zur Veranschaulichung der finanziellen Belastung der Vereine wurde eine beispielhafte Beitragskalkulation des SV Brilon (Jahresbeitrag 60 € für Mitglieder > 17 Jahre) vorgestellt. Anhand dieser Darstellung wurde verdeutlicht, dass fast die Hälfte des Beitrags (29,50 €) direkt an Dachverbände abgeführt werden muss und nach Abzug von Vereinskosten und LSB-Beiträgen lediglich ein Puffer von 6,55 € verbleibt. Diese Aufteilung unterstreicht, dass die Vereine trotz stabiler Bezirksbeiträge aufgrund hoher Fixkostenanteile über eine sehr knappe Kalkulationsbasis verfügen.

Nach dieser Erläuterung wurde der vorgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2026 von der Versammlung geprüft und genehmigt. Im Hinblick auf die kommenden Jahre wies Elmar Sommer darauf hin, dass die notwendige Liquiditätsreserve auf dem Konto ab 2027 aufgrund des Wegfalls der NRW-Beitragsweiterleitung durch die Bezirke deutlich reduziert werden kann.

Sonstiges: Die bestehenden Zahlungsausfälle der SG Turm Somplar wurden ausführlich thematisiert. Die Versammlung beschloss hierzu einstimmig, die säumigen Beträge zunächst förmlich anzumahnen. Sollte dies erfolglos bleiben, wird als weitere Maßnahme das Ausschlussverfahren gemäß der Satzung angestoßen.



TOP 7: Bericht des Jugendwarts

Der Jugendwart, Ottmar Fobbe, berichtete über die Aktivitäten der Schachjugend im Bezirk sowie über strukturelle Überlegungen für den künftigen Spielbetrieb.

Turniere und Veranstaltungen: Turnier in Föckinghausen: Das Turnier musste aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. In der künftigen Terminplanung des Bezirks wird dieses Turnier nicht mehr berücksichtigt. Der Bezirksjugendcup wurde erfolgreich durchgeführt.

Jugendmannschaften: Ottmar Fobbe appellierte an die Vereine, ihre Jugendmannschaften verstärkt beim Schachverband Südwestfalen zu melden, um den Jugendlichen die nötige Turnier Erfahrung zu ermöglichen.

Diskussion zum Spielbetrieb: Klaus Werschky (SV Brilon) gab zu bedenken, dass die Organisation von Auswärtsfahrten oft schwierig sei. Er schlug vor, die Mannschaftsstärke auf vier Spieler zu begrenzen. Dieser Vorschlag wurde protokolliert; eine Entscheidung hierüber muss ggf. auf Verbands-ebene getroffen werden.

Vereinsübergreifende Teams: Der Jugendwart regte an, die Bildung vereinsübergreifender Jugendmannschaften zu prüfen, um Spielmöglichkeiten bei personellen Engpässen zu schaffen. Die Versammlung vertagte eine abschließende Meinungsbildung zu diesem Thema.

Rechtliche Hinweise und Versicherungsschutz: In der anschließenden Diskussion wurde die Bedeutung des Versicherungsschutzes hervorgehoben. Es ist aus Versicherungsgründen dringend ratsam, Kinder nach einer angemessenen Schnupperphase fest in den Verein aufzunehmen. Für die Teilnahme am offiziellen Spielbetrieb ist die Mitgliedschaft im Verein und die damit verbundene Meldung zwingend erforderlich.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfung wurde gemäß § 10.1 der Satzung unmittelbar vor Beginn der Bezirkstagung durchgeführt. Als gewählte Vertreter der kassenprüfenden Vereine fungierten: Josef Kitzhöfer (Schachfreunde Josefsheim Bigge) und Ulrich Schumacher (SV Ruhrspringer). Die Prüfer berichteten der Versammlung, dass der Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers sowie die Belegführung detailliert geprüft und für rechnerisch sowie sachlich richtig befunden wurden.

Im Rahmen des Berichts unterbreiteten die Kassenprüfer der Versammlung folgenden Vorschlag zur Optimierung der künftigen Finanzpraxis: Zuschüsse des Bezirks sollen künftig grundsätzlich nur noch gegen Vorlage einer ordnungsgemäßen Rechnung gewährt und ausgezahlt werden. Eine detaillierte Kostenaufstellung per E-Mail wird hierbei ausdrücklich als Beleg anerkannt.

Entlastung des Vorstands: Aufgrund der ordnungsgemäßen Kassenführung beantragten die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstands. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: Ja-Stimmen: 59; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0; Der Vorstand wurde somit einstimmig entlastet.

TOP 9: Wahlen

Gemäß dem in § 5.6 der Satzung festgelegten Turnus standen in diesem Jahr (Jahr mit gerader Endzahl) die Wahlen für den 1. Vorsitzenden, den 1. Spielleiter und den DWZ-Referenten an. Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

- 1. Vorsitzender: Christof Dinter wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Er nahm die Wahl an.





- 1. Spielleiter: Gerhard Schubert wurde einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an.
- DWZ-Referent: Gerhard Dyballa wurde einstimmig wiedergewählt. Er hatte bereits im Vorfeld telefonisch seine Zustimmung zur Wahl erklärt.

Wahl der Kassenprüfer: Für die Prüfung des Geschäftsjahres 2026 wurden gemäß § 10.1 neue kassenprüfende Vereine gewählt. Die Versammlung wählte die Schachfreunde Josefsheim Bigge sowie den Schachverein Sundern. Das Wahlergebnis für die Kassenprüfer lautete: 53 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen (entspricht 59 anwesenden Stimmen). Die gewählten Vereine nahmen die Wahl an.

TOP 10: Satzungsänderungen und Neufassung

Der Geschäftsführer wies darauf hin, dass gemäß § 6.12 für Änderungen der Satzung eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich ist. Bei 59 anwesenden Stimmen lag die notwendige Mehrheit somit bei 40 Stimmen.

- **Änderung von § 5.2 (Rechtswirksame Vertretung):** Es wurde beantragt, die Regelung zur rechtswirksamen Vertretung des Bezirks anzupassen. Ja-Stimmen: 49; Nein-Stimmen / Enthaltungen: 10. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Antrag ist somit angenommen.
- **Änderung von § 11 (Erstattung von Auslagen):** Es wurde beantragt, die Regelungen zur Erstattung von Auslagen und Fahrtkosten zu aktualisieren. Ja-Stimmen: 50; Nein-Stimmen / Enthaltungen: 9. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Antrag ist somit angenommen.
- **Feststellung der Neufassung:** Durch die Annahme der vorstehenden Änderungsanträge ist die Satzung in der Gesamtfassung vom 09. Mai 2026 beschlossen. Gemäß § 14.1 tritt diese Neufassung mit sofortiger Wirkung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 04.05.2024 außer Kraft.

TOP 11: Termine und Verschiedenes

Die nächste ordentliche Bezirkstagung findet am Samstag, den 24. April 2027 um 10:30 Uhr in Meschede statt. Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2026 findet satzungsgemäß eine Stunde vor Beginn der Tagung, also um 09:30 Uhr, statt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der 1. Vorsitzende Christof Dinter die Bezirkstagung um 13:35 Uhr und dankte allen Teilnehmern für die konstruktive Versammlung.

Meschede, den 09. Mai 2026

Für die Richtigkeit:

(gez. Christof Dinter)

1. Vorsitzender

(gez. Elmar Sommer)

Geschäftsführer

Anlagen: Teilnehmer- und Stimmliste, Wortlaut der Änderungen zu § 5.2 und § 11

